

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 21.06.2012
Drucksache Nr. 1194/2012

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 05.07.2012

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 19.07.2012

- öffentlich -

Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung

Beschlussvorschlag:

Der Ausführung der Weihnachtsbeleuchtung wird gemäß der Anlage zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Leuchtmittel zu erwerben, soweit betroffene Hauseigentümer der Installation zustimmen.

Erläuterungen:

Die vorhandenen Kabel und Anschlüsse der stadteigenen Weihnachtsbeleuchtung haben nach ca. 20 - 30 Jahren die Verschleißgrenze erreicht und entsprechen nicht mehr den einschlägigen VDE Normen. Darüber hinaus wurden die 25 W Leuchtmittel „matt“ aus energetischen Gründen vom Markt genommen. Die 25 W Leuchtmittel „klar“ dürfen nur noch bis Ende 2012 verkauft werden. In Anbetracht dieser Gegebenheit, dass die vorhandenen Leitungen zwingend erneuert werden müssen und die vorhandenen Leuchtmittel nicht mehr über einen längeren Zeitraum erworben werden können, schlägt die Verwaltung vor die Weihnachtsbeleuchtung grundsätzlich zu erneuern.

Das Planungsbüro licht-raum-stadt, Herr Knappschneider, wurde beauftragt, neue Konzepte hinsichtlich einer lichttechnisch veränderten Weihnachtsbeleuchtung zu erarbeiten. Die Aufgabe von licht-raum-stadt bestand darin, die Bereiche Schlossstraße, Dreikönigstraße, Mannheimer-Straße, Carl-Theodor-Straße, Friedrichstraße und Schlossplatz zu überplanen.

Das Gestaltungskonzept stellt sich wie folgt dar:

Dreikönigstraße – Mannheimer Straße

Verdichtung der Überspannleitungen zur Aufnahme von Lichtvorhängen. Mit den Lichtgirlanden-Eisregen (Lichtvorhängen aus LEDs), die ca. 50 – 70 cm abgehängt werden, wird dem Betrachter in der perspektivischen Betrachtungsweise ein Lichthimmel vermittelt. Um die Verdichtung der Überspannleitungen zu erreichen, sind zusätzliche Überspannleitungen zu installieren. Die Zustimmung der Hauseigentümer, diese an den jeweiligen Fassaden anbringen zu können, ist vor Erwerb der Leuchtmittel einzuholen.

Carl-Theodor-Straße – Schlossplatz

Die Lichtnetze an den Spalierlinden werden beibehalten. Anstatt den Lichtgirlanden an den Überspannseilen der Straßenbeleuchtung sollen Lichtelemente in Form von Flügeln angebracht werden. Die Lichtelemente werden an allen Überspannungen, vom Gelenkpunkt (Punkt an welchem die Bahnhofoanlage auf die Carl-Theodor-Straße trifft) bis zum Schoss, durchgeführt. Auf die Illumination der Bäume am Schlossplatz wird in der momentanen

Fassung verzichtet.

Bereich Knoten Schlossstraße/Dreikönigstraße – Anfang Karlsruher Straße

An sämtlichen Altstadtleuchten sollen Mastornamente, Flügel, analog den Flügeln in der Carl-Theodor-Straße, angebracht werden.

Friedrichstraße zwischen Drehscheibe und Clementine-Bassermann-Straße

In der Friedrichstraße gibt es keine Überspannseile. An den Kandelabern der Straßenbeleuchtung sollen Lichtnetze, analog den Lichtnetze an den Spalierlinden, angebracht werden. Die Lichtbänder an den Bäumen entfallen.

Effektbeleuchtung Rathaus, VHS, Kurpfalzpassage und Quadrato

Die Effektbeleuchtung besteht aus LED Strahlern, die durch das Vorblenden mittels Folie aus Weihnachtsmotiven, zum Beispiel Sterne oder Punkte, Lichtmotive an den Fassaden erzeugen.

Herr Knappscheider wird in der Sitzung des Technischen Ausschusses die Konzeptionen vorstellen.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung soll ausschließlich über die Straßenbeleuchtung betrieben werden. Ausnahme hierfür ist die Effektbeleuchtung der VHS. Mit der evangelischen Kirchengemeinde sind Verhandlungen erforderlich, da der Strom von dort abzunehmen ist. Ob in diesem Bereich auch die Strahler angebracht werden, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass sich der Stromverbrauch mit dem Einsatz der LED-Technik um ca. 75 % reduzieren wird.

Am 09.07.2012 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung im Palais Hirsch statt, in der Herr Knappschneider, Büro licht-raum-Stadt, die Planung vorstellte. Hier wurden insbesondere von der Seite der anwesenden Vertreter der Geschäfte verschiedene Wünsche und Vorschläge eingebracht. Sie betrafen insbesondere die Einbindung der Karlsruher Straße, des Bismarckplatzes und der Invalidengasse sowie Ergänzungen in den Kleinen Planken. Alle Erweiterungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Haushaltsmittel. Sollten einzelne Ergänzungen technisch und innerhalb des finanziellen Rahmens machbar sein, z.B. in der Karlsruhe Straße, spricht nichts gegen eine Umsetzung im Rahmen der anderen Maßnahmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Vermögenshaushalt 2012 stehen Haushaltsmittel für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Höhe von 150.000 EUR unter der Haushaltsstelle 2.6300.951000 zur Verfügung. Der Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung erfolgt über die Bewirtschaftung im Verwaltungshaushalt.

Die Kosten belaufen sich nach der Kostenberechnung des Büros licht-raum-stadt auf 129.936,10 € brutto. Inklusive des Honorars sind die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel auskömmlich.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: